

Hauptverwaltung in Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Organisation und Aufgaben



Vorwort

Für die moderne Wirtschaft ist 'gutes', sprich wertstabiles Geld ein wichtiges öffentliches Gut. Den Wert des Geldes zu schützen, ist vorrangige Aufgabe der Zentralbanken. Die Deutsche Bundesbank nimmt diese Aufgabe seit fünfundsechzig Jahren wahr, bis Ende 1998 als Hüterin der D-Mark, seither im Verbund der Zentralbanken im Eurosystem für den Euro.



Einen Teil ihrer Aufgaben erfüllt die Bundesbank dezentral und unterhält dazu neun Hauptverwaltungen. Die Hauptverwaltung in Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt ist der regionale Arm der Bundesbank in den genannten Bundesländern; ihr sind zudem die Filialen der Bundesbank in diesem Geschäftsbereich zugeordnet; mit denen zusammen erbringt sie die Notenbankdienstleistungen vor Ort.

Diese Broschüre will Ihnen die Bundesbank ganz generell, aber natürlich auch uns als regionale Vertretung näherbringen. Denn Zentralbanken brauchen immer auch das Verständnis der Bevölkerung. Ihr Erfolg hängt letztlich vom gesellschaftlichen Konsens über die Vorteilhaftigkeit stabilen Geldes ab.

Corina Paetsch

Präsidentin der Hauptverwaltung

DIE DEUTSCHE BUNDESBANK

Hauptverwaltungen und Filialen

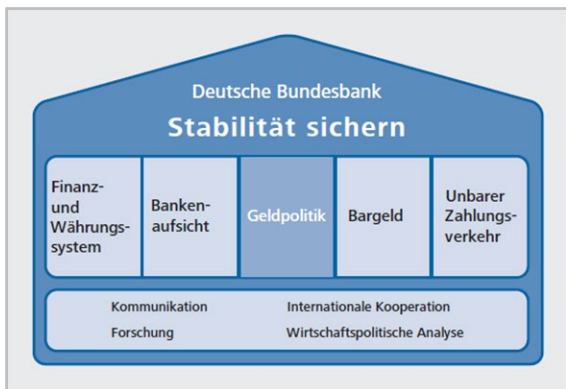
Stand: 1. Oktober 2021



Die Deutsche Bundesbank: Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland

Die **Deutsche Bundesbank** ist die Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland. Seit Gründung der Europäischen Währungsunion (EWU) ist sie als Teil des Eurosystems zusammen mit den anderen Zentralbanken des Euroraums und der Europäischen Zentralbank für die Sicherung der Geldwertstabilität verantwortlich. Dazu ist sie an den geldpolitischen Entscheidungen des Eurosystems beteiligt und setzt sie in Deutschland um.

Neben dieser vorrangigen Aufgabe leistet die Bundesbank in vier weiteren Kerngeschäftsfeldern wichtige Beiträge: Sie wirkt mit, das Finanz- und Währungssystem stabil zu halten, sichert über ihre Beteiligung an der Bankenaufsicht die Funktionsfähigkeit der deutschen



Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute, sorgt für eine reibungslose Abwicklung des unbaren Zahlungsverkehrs und stellt die Bargeldversorgung der Wirtschaft sicher.

Auf ihre veränderte Rolle innerhalb der EWU sowie auf ein gewandeltes Geschäftsumfeld hat die Deutsche Bundesbank Anfang dieses Jahrtausends mit einer tief greifenden Reform ihrer Organisationsstruktur und der Straffung des Filialnetzes reagiert. Seit 2002 wird sie einheitlich von einem aus sechs Personen bestehenden Vorstand am Sitz der Zentrale in Frankfurt geleitet. Um die Notenbankdienstleistungen flächendeckend anbieten zu können, unterhält die Bundesbank deutschlandweit neun Hauptverwaltungen und 31 Filialen.

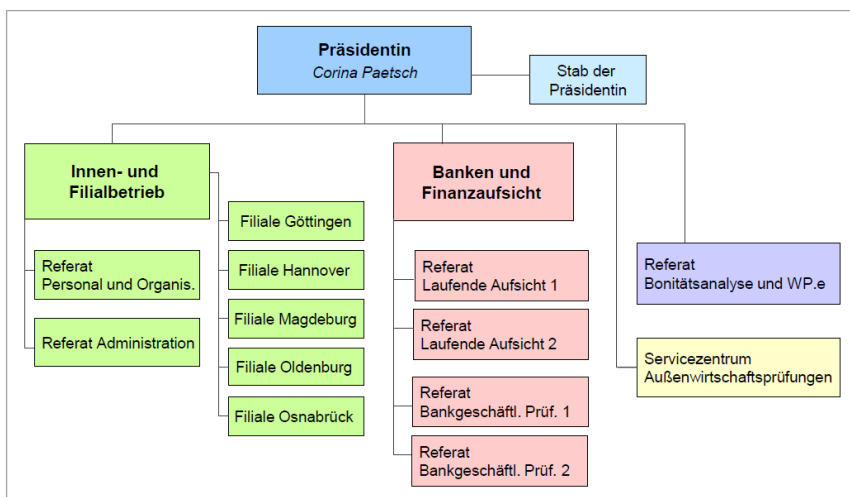
Die Hauptverwaltung in Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt als regionales Standbein der Bundesbank

In Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt (BNS) wird die Umsetzung der Geldpolitik von der in Hannover ansässigen **Hauptverwaltung** und ihren fünf **Filialen** in Göttingen, Hannover, Magdeburg, Oldenburg und Osnabrück wahrgenommen. Hauptverwaltung und Filialen unterhalten zu ihren Geschäftspartnern in den drei genannten Bundesländern - Banken, öffentliche Stellen und Unternehmen - vielfältige Beziehungen. An der Spitze der Hauptverwaltung steht die **Präsidentin**, die insbesondere auch für die vorgenannten Institutionen als Ansprechpartnerin fungiert und die Öffentlichkeitsarbeit der Bundesbank im Geschäftsbereich verantwortet. Hierbei wird sie von Mitarbeitern ihres Stabes unterstützt. Der **Stab** der HV-Präsidentin ist darüber hinaus intensiv in die ökonomische Bildungsarbeit in den drei Ländern eingebunden, indem er laufend Seminare für Lehrkräfte und Vorträge für Schulklassen, vor allem zu geld- und währungspolitischen Themen, anbietet.

Zu den wichtigsten Aufgaben der Hauptverwaltung zählt die **Bankenaufsicht**. Die Finanz- und Staatsschuldenkrise hat in besonderem Maße gezeigt, welche massiven Konsequenzen überhöhte Risiken im Banken- und Finanzsektor für ganze Volkswirtschaften haben können. Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Deutschen Bundesbank sind die Hauptverwaltungen der Bundesbank für die laufende Überwachung der zu beaufsichtigenden Finanzunternehmen zuständig. Dazu analysieren die Beschäftigten des **Regionalbereichs Banken und Finanzaufsicht** die Tragfähigkeit der praktizierten Geschäftsmodelle. Daneben führen sie Vor-Ort-Prüfungen zur Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsorganisation, einer angemessenen Eigenkapitalausstattung und der Risikosteuerungsverfahren der Institute durch. In individuellen Aufsichtsgesprächen diskutieren Vertreter der Hauptverwaltung aktuelle Problemlagen mit den Vorständen der Institute.

Auf Basis dieser Erkenntnisse werden Risikoanalysen der Institute erstellt, die Basis für die weitere Beaufsichtigung durch Bundesbank und BaFin sind. Die regionale Präsenz der Hauptverwaltung ermöglicht eine ortsnahe und deshalb äußerst effiziente Aufsicht über die 207 Kredit- und Wertpapierinstitute sowie 45 Finanzdienstleister (Stand: Mai 2022) im Geschäftsbereich und trägt so wesentlich zur Sicherung der Finanzstabilität in Deutschland bei. Mit dem Start der sog. Bankenunion im November 2014 wurden viele bankaufsichtliche Befugnisse auf die EZB übertragen. Sie kontrolliert nunmehr knapp 130 systemrelevante Banken der Eurozone selbst, greift dafür aber auf die Mitarbeit der nationalen Aufsichtsbehörden zurück; nicht systemisch relevante Institute werden in der täglichen Aufsicht weiter wie bisher von den nationalen Behörden überwacht.

Das **Referat Bonitätsanalyse und Wertpapiere** der Hauptverwaltung in BNS ist in die geldpolitischen Operationen des Eurosystems in den drei Bundesländern eingebunden. Wenn sich Geschäftsbanken im Rahmen der Refinanzierungsoperationen Geld bei der Bundesbank leihen, können sie als Sicherheit dafür unter anderem Kreditforderungen an Unternehmen einsetzen, sofern diese Firmen als "notenbankfähig" eingestuft sind. Das Referat überprüft, ob die Unternehmen den hohen Bonitätsanforderungen der Notenbank genügen. So beurteilen die Analytinnen und Ana-



lysten der Hauptverwaltung jährlich fast 3.000 Unternehmen und Konzerne auf Basis bundesbankeigener Verfahren. Interessierten Unternehmen bietet die Bundesbank auch unabhängig von der refinanzierungsbezogenen Bonitätsprüfung kostenfrei eine detaillierte Bilanzanalyse an. Als 'Hausbank des Staates' ist die Bundesbank auch in die Kurs- und Marktpflege von Bundeswertpapieren eingebunden. Das Referat Bonitätsanalyse und Wertpapiere der Hauptverwaltung führt die hierfür notwendigen Marktinterventionen an der Börse in Hannover durch. Darüber hinaus unterstützt das Referat eine Landesregierung bei der Verwaltung von Sondervermögen.

Der **Bereich Innen- und Filialbetrieb** umfasst zwei Referate und die Filialen Hannover, Göttingen, Magdeburg, Oldenburg und Osnabrück. Das **Referat Personal und Organisation** unterstützt die Arbeitseinheiten der Hauptverwaltung und die Filialen in allen betriebsorganisatorischen und personalwirtschaftlichen Angelegenheiten. Die Aufgaben des **Referats Administration** liegen im technischen und nicht-technischen Betrieb der Liegenschaft sowie in der Bereitstellung der für den Dienstbetrieb notwendigen internen Dienstleistungen.

Bei der Hauptverwaltung in BNS ist zusätzlich zu den beschriebenen Bereichen eines der Servicezentren angesiedelt, in denen ausführende Tätigkeiten für die gesamte Bundesbank zusammengeführt sind. Dem **Servicezentrum "Außenwirtschaftsprüfungen/Meldefragen"** bei der Hauptverwaltung in BNS obliegt die Prüfung des außenwirtschaftlichen Meldeverhaltens und der Einhaltung der Finanzsanktionsbestimmungen von Kreditinstituten, Finanzdienstleistern, Versicherungen und Unternehmen gemäß § 23 Außenwirtschaftsgesetz in ganz Norddeutschland (Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein). Die Prüfungen der Mitarbeiter des Servicezentrums dienen der Qualitätssicherung der Zahlungsbilanz, insbesondere der Kapitalbilanz als einer wichtigen Entscheidungsgrundlage für die Geldpolitik. Im Bereich der Finanzsanktionen übernehmen die Servicezentren AW, von denen es bundesweit vier gibt, eine wichtige Funktion bei der Durchsetzung von üblicherweise europäischen Rechtsnormen. Das Servicezentrum ist zudem für jedermann in den oben genannten Bundesländern zentrale Ansprechstelle für Fragen zum statistischen Melderecht im Außenwirtschaftsverkehr.

Die Filialen als Knotenpunkte im Bargeldkreislauf

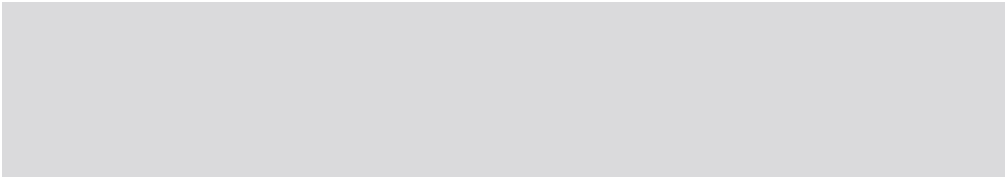
Die wichtigste Aufgabe der **Filialen** ist die Sicherstellung der Bargeldversorgung der Wirtschaft. Die fünf Filialen der Hauptverwaltung in Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt stellen den Geschäftsbanken in den drei Bundesländern jederzeit ausreichend Bargeld in jeder gewünschten Stückelung zur Verfügung, das diese wiederum an Unternehmen und private Haushalte weiterreichen. Der Bargeldkreislauf der Wirtschaft setzt sich fort, wenn die Verbraucher und insbesondere der Handel das Bargeld wieder bei den Banken einzahlen. Einen Teil davon behalten die Kreditinstitute für ihre Kassenbestände und Geldautomaten, das überschüssige Bargeld fließt an die Bundesbank-Filialen zurück; der Kreislauf schließt



sich damit. Verschmutztes und beschädigtes Geld wird von den Filialen aussortiert, vernichtet und durch neues ersetzt. Ebenso wird Falschgeld angehalten und dem Geldkreislauf entzogen. Jährlich bearbeiten die der HV in BNS zugehörigen Filialen fast zwei Milliarden Stück Banknoten und

beinahe zweihundert Tonnen Münzen. Alle Tätigkeiten der Filialen rund um den unbaren Zahlungsverkehr sind in der HV in BNS auf die Filiale Hannover konzentriert, die die Konten für alle Geschäftsbanken in Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt führt. Über diese Konten haben die Kreditinstitute Zugang zu den Zahlungsverkehrssystemen der Bundesbank, und auch die Refinanzierungsgeschäfte des Eurosystems werden über sie abgewickelt. Darüber hinaus werden auch Konten für die regionalen öffentlichen Kassen geführt.

Die Leiter der Filialen pflegen als Repräsentanten der Bundesbank vor Ort Kontakte zu den Banken, der Wirtschaft und den öffentlichen Stellen ihres Filialbezirkes. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind die Filialen verstärkt in Schulungen zur Falschgelderkennung, insbesondere an Berufsschulen, aber auch für Mitarbeiter von Kreditinstituten und des Einzelhandels, eingebunden.



Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung
in Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Georgsplatz 5
30159 Hannover
Telefon +49 (0)511 3033-0
E-mail: pressestelle.hv-bns@bundesbank.de
Internet: www.bundesbank.de/hv_bns

[Stand: Juni 2022]